



## XII.

### Lokales und Verschiedenes.

#### Feuer- und Wassersnoth.

**S**teinbach wurde in den verschiedensten Zeiten durch schwere Brände heimgesucht und hat namentlich das Unterdorf (Untersteinbach) sehr zu leiden gehabt.

In Folgendem chronistische Angaben:

1621. 10. April. 60 Häuser brannten in Untersteinbach ab.
1639. 8. Juni. Plündernde Kroaten steckten Untersteinbach an, wobei 20 Häuser abbrannten.
1790. 3. April (Osterheiligabend) war im Unterdorf großes Feuer ausgebrochen, wodurch das Pfarrhaus, der Kirchturm, die beiden Schulen und ein großer Theil des Unterdorfes in Flammen aufgingen. Die neu angeschafften Glocken im Kirchturm schmolzen zusammen.
1826. 22. April brannte es in der Hammergasse, und verbreitete sich das Feuer über die Hauptstraße, wobei auch das obere Stock des Unterdorfes ergriffen wurde. Ebenfalls große Gefahr für das Unterdorf.
1831. 4. und 24. September brannte es, wenn auch unbedeutend, wieder im Unterdorf.
1881. 12. Juni. Großes Feuer im Mitteldorf (am Markt), wobei das obere Wirthshaus, die Apotheke (oberes Stock), das Malzhaus, in das eine Elementarschule und die Wache verlegt war, insgesammt 12 Gebäude (6 Wohnhäuser, 6 Nebengebäude), zerstört wurden.